

Urkunde

Die Ernst Denert-Stiftung für Software-Engineering
verleiht ihren mit 2.000,- DM dotierten

Software-Engineering-Preis 2000

für eine hervorragende Arbeit aus dem Gebiet der
Methoden, Werkzeuge und Verfahren der Soft-
wareentwicklung

Guido Malpohl

für seine an der Universität Karlsruhe erstellte
Diplomarbeit

Ein intelligenter Umbenennungserkennung

Guido Malpohl hat mit seinem Umbenennungserkennung einen innovativen Beitrag dazu geleistet, Unterschiede in Programmquellen nicht nur durch zeichen- und zeilenweisen Vergleich, sondern intelligenter zu erkennen. Das ist etwa dann von Nutzen, wenn zwei Programmierer, aus welchem Grund auch immer, gleichzeitig ein Programm ändern.

Malpohl konnte auf eine Lexem-basierte Differenzberechnung aufbauen und hat mit seinem Umbenennungserkennung ein nützliches Gesamtsystem konzipiert und mit einer Reihe komplexer Werkzeuge implementiert. Der Umbenennungserkennung findet geänderte Bezeichner in Deklarationen mit zugehörigen Referenzen. Er arbeitet heuristisch und sprachbewusst (Java), ist jedoch an unterschiedliche Sprachen anpassbar.

Es handelt sich um ein schwieriges Thema, in dem Malpohl viel Neuland betreten hat. In einer Fallstudie konnte die Tragfähigkeit von Konzept und Implementierung voll und ganz bestätigt werden.

Die Jury

Prof. Dr. Manfred Broy
TU München

Prof. Dr. Ernst Denert
sd&m / TU München

Prof. Dr. Eike Jessen
TU München

Prof. Dr. Heinrich C. Mayr
Universität Klagenfurt

Prof. Dr. Jörg Raasch
FH Hamburg

Im Namen der Jury

20. September 2000

Ernst Denert-**Stiftung**
Software
Engineering



Gesellschaft
für Informatik e.V.